

05.10.2016 18:45 CEST

Senioren: Ehrenamtliches Engagement hoch im Kurs

(Oktober 2016) Senioren heute sind viel fitter und mobiler als die Generationen zuvor. Wer in den Ruhestand geht, hat zumeist noch viele Jahre vor sich, die er aktiv verbringen kann. Immer mehr Senioren engagieren sich daher ehrenamtlich. Darauf macht die SIGNAL IDUNA aufmerksam.

Ohne die vielen Ehrenamtlichen könnten nicht wenige, insbesondere soziale Einrichtungen schließen. Von der Flüchtlingshilfe über Suppenküchen bis zur ehrenamtlichen Jugendarbeit: Gerade Senioren entdecken das Ehrenamt zunehmend, um auch nach Ende des Berufslebens aktiv zu bleiben. So engagieren sich nach dem jüngsten „Deutschen Freiwilligensurvey“ mehr als 30 Prozent der über 65-Jährigen auf freiwilliger Basis. Tendenz weiter steigend.

Damit die ehrenamtlichen Helfer in den Genuss des gesetzlichen Unfallversicherungsschutzes kommen, gibt es klare Voraussetzungen für das Ehrenamt: Die Tätigkeit muss anderen zugutekommen, freiwillig, organisiert und unentgeltlich sein sowie regelmäßig ausgeübt werden. In jedem Fall ist es aber empfehlenswert, zusätzlich privat vorzusorgen. Die gesetzliche Unfallversicherung leistet nämlich nur für Unfälle, die sich in direktem Zusammenhang mit dem ausgeübten Ehrenamt zugetragen haben. Eine private Unfallversicherung stockt den gesetzlichen Schutz auf und leistet auch bei Freizeitunfällen.

Wer ein Ehrenamt ausübt, sollte zudem seinen Haftpflichtversicherungsschutz kontrollieren, rät die SIGNAL IDUNA. Zumeist besteht Versicherungsschutz zwar über den Träger. Doch sicherheitshalber sollten sich Ehrenamtliche erkundigen, ob dieser beispielsweise eine Vereinshaftpflichtversicherung abgeschlossen hat. Ist dies nämlich nicht der Fall, ist die private Haftpflichtversicherung gefordert.

Doch unabhängig davon, wie man die Zeit des Ruhestands letztlich gestalten möchte: Auf finanzielle Sorgen kann man dann gut und gerne verzichten. Die SIGNAL IDUNA empfiehlt daher, die Altersvorsorge rechtzeitig auf die statistisch längere Lebenserwartung abzustellen und sich dazu umfassend beraten zu lassen. Entsprechend den unterschiedlichen Kundeninteressen bietet die SIGNAL IDUNA verschiedene Produktlösungen für die private Alterssicherung an.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe geht zurück auf kleine Krankenunterstützungskassen, die Handwerker und Gewerbetreibende vor über 100 Jahren in Dortmund und Hamburg gegründet hatten. Heute hält die SIGNAL IDUNA das gesamte Spektrum an Versicherungs- und Finanzdienstleistungen für alle Zielgruppen bereit.

Der Gleichordnungskonzern betreut mehr als zwölf Millionen Kunden und Verträge und erzielt Beitragseinnahmen in Höhe von rund sechs Milliarden Euro.

Weitere Informationen zur SIGNAL IDUNA Gruppe finden Sie auf www.signal-iduna.de

Kontaktpersonen



Claus Rehse

Pressekontakt

Pressereferent

stv. Pressesprecher Unfall- und Sachversicherungen

claus.rehse@signal-iduna.de

0231 135-4245